

# Eyes of an Angel

## Remake in Planung

Von Valentine\_

### Kapitel 9: Ich brauch Zeit...

*Es tut mir Leid, dass ich wieder einmal länger gebraucht habe mit dem Kapitel. Aber ich hab ja nun mal auch noch andere FFs, die ich schreiben muss. Dieses Kapitel widme ich mal 2 Leuten:*

**Sakura\_Hyuuga und Keiko93**

*Und nun Viel Spaß beim Lesen! ~~ Gomen, wenn es zu kurz ist!~~*

#### 9. Kapitel: Ich brauch Zeit...

*"Bitte nicht mehr weinen, Sakura. Das kann ich nicht sehen. Bitte lache wieder mehr.", flüsterte er und lächelte sie aufrichtig an. Kurz schluchzte sie, ehe sie ihre Hände leicht über ihre Augen streichen ließ und dann nickte.*

*"Okay...", hauchte sie noch dazu und lächelte leicht, wobei es ihr dennoch schwer fiel.*

*"Saku... Ich liebe dich...", wisperte er und sah schnell beiseite.*

Ino und Hinata hatten sich in die Küche begeben und machten dort Tee. Nebenbei unterhielten sie sich noch leise und schwärmten, dass Tenten und Neji wirklich ein süßes Paar waren.

"Sie passen echt super zusammen. Ich dachte schon, dass es gar nichts mehr wird.", kicherte Ino und holte 8 Teetassen heraus. Hinata goss gerade das heiße Wasser in die Kanne und erwiderte:

"Das habe ich auch schon gedacht, aber die Beiden haben sich in letzter Zeit ja auch etwas zu oft getroffen, also mussten sie ja irgendwann zusammen kommen. Fehlen ja nur noch Sasuke und Sakura..." Letzteres hatte sie nur leise hinzugefügt. Ino nickte betrübt und sofort war die gute Laune wieder verflogen.

Neji, Naruto und Shikamaru hatten sich auf den großen Teppich gesetzt und unterhielten sich über... Autos! Tenten hatte es gar nicht glauben können, dass sie sich über Autos unterhielten, wo doch sonst immer nur das Thema "Mädchen" angesagt

war. Plötzlich gesellte sich ein betrübter Sasuke zu den Jungen. Verwundert sahen sich alle ihn und auch Ino und Hinata kamen nun ins Wohnzimmer gelaufen, wo ihnen Sasuke gleich auffiel.

Naruto stand auf, legte seinem Freund eine Hand auf die Schulter, welcher nun auch wieder aufstand und ging mit ihm in den Garten.

Schweigend liefen die beiden Jungen nebeneinander her, bis Naruto das Wort ergriff: "Was ist los? Hast du es ihr gesagt?" Sasuke überlegte kurz und wollte schon den Kopf schütteln, aber dann würde er lügen.

"Ja... Ich habe es ihr gesagt.", meinte er leise und blieb auf einer der chinesischen Brücken stehen, legte seine Arme auf diese und starrte in den Teich. Naruto stellte sich neben seinen besten Kumpel und blickte in dessen Wasserspiegelbild.

"Was ist denn passiert?", fragte der Blonde und stieß seinen Kumpel leicht an. Sasuke seufzte leise...

~Flashback~

*Sakura sah Sasuke mit geweiteten Augen an. Er liebte sie? Das konnte nicht sein. Seit wann war das so? War es schon länger so? Hätte sie sich ihm anvertrauen sollen? Vielleicht, aber vielleicht auch nicht.*

*"Sasuke...", hauchte sie leise und legte zögernd ihre Hand auf seine Wange. Langsam wand er seinen Blick wieder zu ihr. Seine Wangen hatten einen kleinen Rotschimmer.*

*"Ich... Es... tut mir Leid... aber... Ich kann deine Gefühle... momentan nicht erwidern... Ich brauche Zeit... um mich zu erholen. Bitte... sag Ino-chan, sie soll meiner Mutter sagen, dass ich hier bin und wieder... nach Hause will... zu ihr...", stockte sie immer wieder. In seinen Augen sah man, dass eine kleine Welt für ihn zerbrach.*

*"Schon...gut...", brachte er mühevoll hervor. Sakura sah traurig auf den Fußboden.*

*"Wenn du... mich wirklich liebst, Sasuke-kun... wirst du auf... mich warten...", wisperte sie, lächelte traurig und schloss die Augen. Sasuke schob seine Hand unter ihr Kinn, hob es sanft an und setzte ihr einen Kuss auf die Lippen:*

*"Ich warte auf dich..." Nach diesen Worten stand er auf, sah sie noch einmal kurz an, ehe er das Zimmer eilig verließ.*

~Flashback end~

Naruto und Sasuke schwiegen sich an. Der Blonde wusste nicht genau, was er seinem besten Kumpel nun raten sollte. Vielleicht war es doch falsch gewesen, dass er ihr schon jetzt seine Liebe gestanden hatte.

"Naja, Naruto, ich geh wieder rein. Ich soll Ino ja sagen, dass sie Sakuras Mutter anrufen soll.", meinte Sasuke kalt, stieß sich vom Geländer ab und ging zurück zur Haustür. Naruto blickte seinem Freund kurz hinterher, ehe er wieder auf das Spiegelbild im Wasser sah.

"Arme Sakura-chan...", murmelte er leise.

Sakura saß still auf ihrem Bett, ihren Blick stur auf die Tür gerichtet. Sie hoffte, dass Sasuke jeden Moment wieder reinkam, aber dem war nicht so. Sie hatte gelogen... Sie konnte seine Gefühle auch jetzt schon erwidern, aber sie wollte einfach nicht glauben, dass er, Sasuke Uchiha, in sie verliebt war. Dann hatte er noch gesagt, dass er auf sie, Sakura Haruno, warten würde. Sie konnte es einfach nicht fassen.

/Ich hab so ein schlechtes Gewissen.../, schoss es ihr durch den Kopf. Sie wollte, dass er wieder reinkam, sich zu ihr setzte, damit sie alles erklären konnte, warum sie noch keine Beziehung wollte, aber ihn dennoch liebte. Ein leises Seufzen entwich ihr und sie ließ ihren Blick durch den Raum schweifen.

Sie fühlte sich so allein... Aber sie hatte doch ihre Freunde... War sie dennoch einsam? Vielleicht war dem so...

Sasuke betrat wieder das Wohnzimmer, wo die anderen immer noch saßen.

"Ino, du sollst Sakuras Mutter anrufen. Saku will nach Hause.", sagte er kalt und ging zum Fenster, um hinaus zu starren und zu überlegen. Verwundert sahen die Freunde zu dem Uchiha, Ino nickte dennoch und lief zum Telefon, das im Flur stand. Schnell tippte sie die Haustelefonnummer von ihrer besten Freundin.

*Tu-tut*

*Tu-tut*

*"Ja?", erklang eine weibliche Stimme am anderen Ende.*

*"Ah. Hallo Frau Haruno... Ich bin's, Ino-chan."*

*"Ino? Oh, da habe ich aber Glück. Ich hab versucht dich zu Hause zu erreichen."*

*"Ich bin bei den Hyugas und reinzufällig ist Sakura auch hier..."*

*"Sakura? Meine kleine Sakura ist im Hyuga-Anwesen?"*

*"Ja. Sie möchte nach Hause zurück. Könnten Sie sie bitte abholen?"*

*"Natürlich. Ich komme sofort vorbei. Danke Ino!"*

*Tu-tut-tu-tut*

Ino legte den Hörer wieder weg und ging zu Sakura ins Zimmer. Diese saß immer noch auf dem Bett und richtete ihren Blick zu ihrer Freundin Ino.

"Deine Mutter kommt dich abholen.", meinte die Blonde leicht lächelnd und setzte sich zu Sakura aufs Bett.

"Freust du dich schon?", fragte sie leise. Von Sakura kam nur das stumme Nicken als Antwort.

/Ich versteh sie nicht.../

"Was ist, wenn Teichi noch da ist?", fragte Ino im Flüsterton. Sakura schreckte bei dem Namen ihres Stiefvaters zusammen und Tränen bildeten sich in ihren Augen.

"Dann... hab ich Pech...", murmelte sie leise und ihre Hände ballten sich zu Fäusten, krallten sich in die Decke, damit sie nicht anfangen zu weinen. Ino legte ihre Hände auf Sakuras und lächelte matt:

"Alles wird gut werden."

~\*~\*~\*~

Schnell schlüpfte Minako in ihre Schuhe, zog sich eine leichte Sommerjacke über und rannte eilig aus dem Haus. Ihre schnellen Schritte brachten sie schnell zum Hyuga-Anwesen und sie klingelte. Naruto kam und machte das große Tor auf. Lächelnd ließ er sie rein und warnte, dass sie nicht so schnell über die Brücken gehen sollte, doch sie hörte nicht.

/Sakuras Mutter hat sich bestimmt viele Sorgen gemacht.../

Minako rannte über die Brücken, rutschte immer wieder kurz, fiel aber nicht hin und klopfte kurz darauf an der Haustür. Hinata machte die Tür auf und ließ die Frau herein.

"Guten Tag.", murmelte die Blauhaarige und führte, nach Bitten von Minako, sie gleich zu Sakuras Zimmer. Ino kam gerade heraus und wurde zur Seite gedrängt.

"Oh mein kleiner Engel!", fiel Sakuras Mutter ihrer Tochter um den Hals und die ersten Tränen rannen über ihr Gesicht.

"Ich hab mir solche Sorgen um dich gemacht!", rief sie aus und drückte ihre Tochter mehr an sich.

"Du... zerdrückst mich...", brachte Sakura mit Mühe vor und ihre Mutter ließ von ihr ab.

"Gehen wir noch Hause?", fragte Minako leise, woraufhin Sakura matt nickte und hinzufügte:

"Aber ich will noch mal mit Sasuke... reden..." Es war nicht mehr wie ein Nuscheln, aber die beiden Mädchen, Hinata und Ino, die noch in der Tür standen, hatten es dennoch verstanden.

"Geh Sasuke her holen...", meinte Ino leise zu Hinata und schubste sie in Richtung Wohnzimmer.

"Sasuke?", langsam trat sie auf den Jungen zu, aber er reagierte nicht. Neji und Tenten waren in sein Zimmer gegangen. Wahrscheinlich hatten sie die gedrückte Stimmung nicht ausgehalten.

"Sasuke-kun?", vorsichtig fasste sie ihn an der Schulter und er blickte sie eiskalt an. Ein Schauer rann ihr über den Rücken. Schnell fasste sie sich aber wieder und meinte:

"Sakura-chan will noch mal mit dir reden, bevor sie nach Hause geht. Bitte geh zu ihr..." Sasuke nickte knapp, nahm ihre Hand von seiner Schulter und lief zu Sakuras Zimmer. Ino machte ihm schnell Platz und auch Minako ging aus dem Zimmer, als er hinein trat.

Er schloss die Tür und setzte sich wieder einmal zu ihr aufs Bett.

"Was gibt es?", seine Stimme klang kalt und wieder bildeten sich Tränen in ihren Augen. Er sah sie nicht wirklich an, das wusste sie. Sein Blick ruhte vielleicht auf ihr, aber er sah durch sie hindurch.

"Vorhin...", fing sie an, jedoch unterbrach er sie, als er aufstand.

"Ich warte auf dich.", meinte er eisig und wollte wieder zur Tür raus, aber Sakura stand schnell auf, taumelte leicht und wäre auf den harten Holzboden gefallen, wenn er sie nicht festgehalten hätte.

"Danke...", nuschte sie verlegen und bekam einen roten Schimmer auf den Wangen.  
/Sie ist ja wirklich ganz süß, wenn sie so verlegen ist.../

"Ich... muss was erklären...", meinte sie leise und sah ihm in die Augen.

Grün traf auf Schwarz.

Wärme auf Kälte.

Angst auf Mut.

"Was musst du erklären?", fragte er leise, nachdem sie wenige Minuten nichts gesagt hatte.

/Sakura! Reiß dich zusammen!/, ermahnte sie sich selbst.

"Ähm... wegen vorhin... Ich hab... da etwas gelogen...", fing sie leise an und eine kalte Träne kullerte über ihre Wange. Sanft strich Sasuke sie weg und legte seine Hand auf

ihre Wange.

"Wobei hast du gelogen?"

"Ich liebe dich, Sasuke-kun, aber... Ich kann einfach noch nicht...", murmelte sie und wurde ganz rot, als er ihr einen scheuen Kuss aufdrückte.

"Ich zwing dich zu nichts. Dass du das weißt.", meinte er schon nicht mehr so kalt, wie er davor zu ihr war.

"Danke Sasuke...", flüsterte sie und umarmte ihn, bettete ihren Kopf auf seiner Schulter und genoss einfach mal die Nähe eines Jungen.

"Ino?", fing die Ältere an, die mit Ino in der Küche saß.

"Ja?", fragte die Blonde und sah zu der Frau.

"Warum war Sakura nicht Zuhause?", fragte Minako ernst und sah Ino auch genauso an. Die Jüngere zögerte und seufzte.

/Ob du es willst oder nicht, Sakura-chan.../

"Sakura wurde vergewaltigt von Teichi... wie es scheint. Sie hat in letzter Zeit heftig drauf reagiert, wenn Jungs ihr nahe waren. Und seit heute wissen wir auch, dass Sakura schwanger ist. Höchstwahrscheinlich von Teichi.", erzählte Ino und die geschockte Miene der Frau sprach Seiten.

/Mein Ex... hat meine Tochter... angerührt...?/

....tbc....

*Ja, hier endet dann mal wieder ein Kapitel.*

*Irgendwie werden die Pitel immer kürzer... aber naja.*

*Ich hoffe, dass es euch dennoch gefallen hat!*

*Bis Bald*

*eure Tenten*